

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 204.

Mittwoch, den 22. Juli.

1840.

Etwas über Gleggs Eisenbahn aus der in London erscheinenden Zeitschrift „Railway Magazine“ Nr. 46 vom 27. Juni 1840.

Atmosphärische Eisenbahn.

Durch ein an uns adressirtes in unserm Journale mitgetheiltes Schreiben, nach welchem wir irrigerweise für verschiedene Verfechter der atmosphärischen Eisenbahn gehalten werden, ist unsere Aufmerksamkeit wieder auf diesen Gegenstand gelenkt worden. Sollten wir uns wirklich so undeutlich ausgedrückt haben, um die irrige Meinung, als seien wir entschiedene Freunde des Systems, herbeizuführen, so nehmen wir nun Gelegenheit, dieselbe zu berichtigen. Wir würden uns in der That über den glücklichen Erfolg des Systems freuen, wäre es auch nur, um die Locomotiven los zu werden; so viel wir bis jetzt gesehen haben, ist aber noch nicht daran zu denken. Die Versuche, denen wir beiwohnten, haben wir offen mitgetheilt, und wenn gleich mehr geschah, wie wir anfänglich glaubten, versprechen wir uns dennoch keinen günstigen Erfolg und werden, um jeden Zweifel zu heben, einige der Gründe aufzustellen, welche nach unserer Ansicht der Erfindung entgegenstehen.

1) Der Versuch wurde nur auf einer Strecke von einer halben (englischen) Meile gemacht, es ist daher nicht vor auszusehen, wie die Wirkung der Reibung auf den Bolzen bei einer Geschwindigkeit von 30 Meilen pro Stunde auf eine Distanz von 30—40 Meilen sein werde. Es wäre möglich, daß der Bolzen ganz zerstört würde.

2) Wir hegen große Zweifel, ob es ausführbar sein möchte, selbst bei der größten Aufmerksamkeit stets den erforderlichen luftleeren Raum zu beschaffen. Während der Fahrt auf der halben Meile mußten mehrere Menschen unausgesezt in Thätigkeit sein, um durch Anwendung von Fett die Röhre nur einigermaßen luftdicht zu erhalten. Wenn das im Sommer der Fall ist, wie würde es im Winter damit gehen?

3) Es findet ein großer Verlust — wahrscheinlich 30 bis 50 Procent — an Kraft statt, möge derselbe nun durch Reibung der Luft, der Maschinerie oder durch andere noch nicht erklärte Ursachen entstehen.

4) Außer diesem Verluste entweichen auch 27½ Procent Kraft von der Wirkung der Luftpumpe. Nimmt man z. B. die Luftpumpe zu 37½ Zoll Durchmesser an und die Länge des Kolbenhubes zu 22½ Zoll, so würden 42 Hube in der

Minute (die bei dem Versuche stattgefundenen Zahl) auf eine Röhre von 9 Zoll Durchmesser

$$27\frac{1}{2} \div 9 \times 22\frac{1}{2} \times 42 \times 2 \times 60 \div 12 \div 5280 = 31,07 \text{ Meilen pro Stunde}$$

für die Geschwindigkeit geben, mit welcher die Luft aus der Röhre gezogen würde und demgemäß müßte der Wagenzug die nämliche Geschwindigkeit haben, wenn keine Kraftentweichung statt fände. Bei dem fraglichen Versuche beobachteten wir aber, daß der Zug nie schneller als 22½ Meilen pro Stunde lief, so daß der Kraftverlust wirklich 27½ Procent betragen haben muß.

5) Wenn gleich die Reparaturen der Bahn geringfügiger sein mögen als bei einer mit Locomotiven befahrenen Bahn, so wird sich dagegen ein anderer Reparatur-Gegenstand finden, der bei dem Mangel an Erfahrungen noch nicht geschätzt werden kann, nämlich die Wirkung des Bolzens auf die Röhre. Es schien uns, als arbeite der Bolzen stets dahin, die Röhre aus der Lage zu werfen und die Dichtungen zu durchbrechen.

6) Die Kosten für die Röhre mit Zubehör sind nicht so unbedeutend, als es auf den ersten Anblick scheint. Das Gewicht der Röhre ist etwa 2 Centner pro Yard und wird, also nahe an 1 Pfd. Sterl. pro Yard kosten oder 1760 Pfd. Sterl. pro engl. Meile. Nun ist aber durch die Versuche klar geworden, daß auf unsern Eisenbahnen nur dann nach jenem Systeme gearbeitet werden könnte, wenn die Röhren einen doppelt so großen Durchmesser hätten, was, um ihnen die nöthige Stärke zu geben, das vierfache Gewicht oder 7040 Pfd. St. pro Meile erfordern würde. Die Kosten des Ventils, der Verdickung, des Legens u. dergl. sind nicht unter 1000 Pfd. Sterl. pro Meile anzuschlagen. Demnach würde die Röhre und das Legen derselben nach einer mäßigen Berechnung 8 bis 9000 Pfd. Sterl. für ein Geleis oder 16—18,000 Pfd. Sterl. für ein Doppelgeleis kosten. Wie wir hören, hat der gegenwärtige Versuch mit einer Röhre von nur der Hälfte des erforderlichen Durchmessers und nur auf eine halbe Meile Länge 4 bis 5000 Pfd. Sterl. Kosten verursacht.

7) Hierzu kommen die Anlage- und Unterhaltungskosten für die höchstens zwei Meilen von einander entfernt zu errichtenden Dampfmaschinen. Die atmosphärische Eisenbahn wird deren drei auf zwei Meilen haben müssen, eine für jedes Geleis und eine als Reserve für nicht vorherzusehende Zufälle. Wenn nun Maschinen von 115 Pferdekraft auf der Blackwall-Eisenbahn, welche beinahe horizontal liegt und wo die

Dampfkraft direct wirkt, erforderlich sind, so wird die atmosphärische Eisenbahn bei ihrem unvermeidlichen Kraftverluste sicher eben so starke Maschinen haben müssen. Wir fürchten, drei solche Maschinen mit den Gebäuden und Einrichtungen werden nicht unter 12 bis 16,000 Pf. Sterl. herzustellen sein, mithin 6 bis 8000 Pf. Sterl. pro Meile. Hiernach würde zuzüglich der Kosten für die Röhre, nach der unter 6) gegebenen Berechnung, eine Meile im Mittelpreise 24,000 Pf. Sterl. bloß für Maschinen und Röhren zu stehen kommen*).

*) Das v. d. St. zu 6 Thlr. 18 Gr. gerechnet, wird eine Strecke von 72½ engl. Meilen, wie die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, 11,745 000 Taler, bloß für Maschinen und Röhren kosten!!

Endlich sind die Kosten für Brennmaterial und Unterhaltung der Maschinen in stets arbeitsfähigem Stande in Erwägung zu ziehen. Wir sind daher der Ueberzeugung, daß, wenn auch die bei den jetzigen Versuchen sich gezeigten Mängel beseitigt werden könnten, die atmosphärische Eisenbahn bei der Kostspieligkeit ihrer Anlage und Unterhaltung nicht in Anwendung zu bringen sei, wie sehr man auch immer wünschen möge, die Locomotiven zu entfernen.

Redacteur: **D. Gretschel.** In Vertretung desselben **Bielitz.**

Bekanntmachung. Nachdem, hoher Finanz-Ministerial-Berordnung zufolge und mit Zustimmung der Koppelberechtigten, die Vorhage, Niederjagd und das Verchenstreichen auf den Engelsdorfer Fluren anderweit meistbietend und zwar dergestalt, daß gleiche Offerten und Nachgebote nicht werden angenommen werden, gegen ein alljährlich pränumerando zu zahlendes Pachtgeld und unter den in dem allerhöchsten Generale vom 4. Mai 1830 §. 3 enthaltenen Bedingungen auf 12 Jahre und vom 16. Aug. d. J. als den Anfang der Vorhage an, bis dahin 1852 verpachtet werden soll, wir aber zum Bietungstermine kommenden

5. August 1840

bestimmt haben, so werden Forstämterwegen Pachtlustige andurch geladen, sich gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an Königl. Kreisamtstelle allhier einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß der Pacht sothaner Jagd, der Vorhage und des Verchenstrichs dem, der das höchste Gebot gethan haben wird und zwar seiner Seite verbindlich, unsrer Seite dagegen bis auf Genehmigung des hohen Finanz-Ministerii werde zugeschlagen werden.

Forstamt Leipzig, den 14. Juli 1840.
von Hopffgarten. Fd. Aug. Kunad. F. C. Voose.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 22. Juli, zum ersten Male: Louise von Eignerolles, Schauspiel in 5 Acten nach dem Franz. von Th. Hell.

Donnerstag den 23. Juli (Abon. susp.) Erste Vorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft unter der Direction des Herrn Luigi Merelli, zum ersten Male: L'elisir d'amore (der Liebestrank), Opera buffa in due atti di Felice Romani. La musica è del maestro Gaetano Donizetti.

Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu den vier Vorstellungen der italienischen Opern-Gesellschaft zu behalten wünschen, werden höflichst ersucht, ihre desfallsige Erklärung gefälligst bis Donnerstag früh um 10 Uhr in der Theaterkasse abgeben zu wollen.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisen- bahn-Compagnie

vom 1. April bis 30. Juni 1840.

I. Für 129,722 Personen	100698 Thlr. 6 Gr.
II. Für Fracht, Brutto-Einnahme circa	29528 " " "
" " " von der königl. Post =	1153 " " "
" " " Salzfracht	6933 " " "
	<hr/>
	138312 Thlr. 6 Gr.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz 1839—1840 ist, nach §. 10 b des Statuts, gefertigt worden und kann von den Herren Actionairs bei Herrn Johann George Schmidt oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf von heute an in Empfang genommen werden. Leipzig, den 22. Juli 1840.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moriz Claus, F. Hartmann,
Vorsitzender. Vollziehender.

Auction. Den 22. Juli d. J. soll im Heilbrunnen auf dem Brühl allhier eine bedeutende Quantität Wirthschaftsachen an Tischen, Stühlen, Glas- und Steingutgeräthe ic. von früh 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an versteigert werden und sind die Kataloge bei Unterzeichnetem zu erhalten. Adv. Pfotenbauer, requir. Notar.

Bei Otto Wigand, Buchhändler in Leipzig, ist erschienen: Meine Beweggründe zum Uebertritt aus der römisch-katholischen in die freie evangelisch-christliche Kirche. Eine Schrift für Laien, von J. de Marle. 2. Ausgabe. gr. 8. 1840. Brosch. 8 Gr.

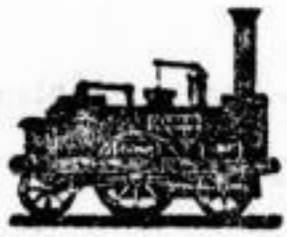
In der 2. Classe 18. königl. Lotterie sind folgende Loose aus meiner Collection gezogen worden, als:

4 Gewinne à 40 Thlr. Nr. 9658. 20554. 32995. 33007;
31 Gewinne à 30 Thlr. Nr. 1434. 44. 1508. 11. 52. 55.
2410. 48. 5173. 97. 8836. 9709. 14. 20. 34. 49. 14848.
52. 63. 15363. 89. 16429. 19748. 23630. 49. 24889.
28020. 28343. 30464. 31593 33016, und können die Gewinnbeträge in Empfang genommen werden. Die Renovations-Loose zur 3. Classe liegen zur Ausgabe bereit, desgl. Kaufloose 3. Classe, womit ich mich bestens empfehle.

Moriz Meyer junior
in Leipzig, Brühl Nr. 24, Gewölbe.

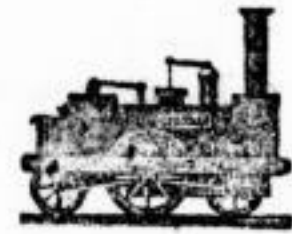
Empfehlung. Alle Arten Pug, als Hüte, Hauben u. s. w., werden nach der neuesten und geschmackvollsten Façon gefertigt, gewaschen und geändert, so wie auch Spannhüte gewendet, als auch Blondens-, Krepp-, Flor- und andere Tücher, seidene Bänder ic. gewaschen und wie neu wieder zugerichtet, bei schneller und billiger Bedienung. Neufkirchhof Nr. 4, eine Treppe.

Pianoforte-Anzeige. Mein Lager ganz solid gebauter neuer und gebrauchter Verkauf- und Vermietungs-Instrumente ist jetzt wieder durch einige ganz schöne Pianofortes in Flügel- und Tafelform vermehrt worden, unter denen sich ein neuer Wiener Concertflügel in ff. Mahagony mit Karniesklappe — wie die engl. — besonders auszeichnet. Ich erlaube mir daher mein Magazin einem hochgeehrten musikliebenden Publicum aufs Neue ergebenst zu empfehlen.
J. G. Darnstädt, Neumarkt, große Feuerkugel.



Bekanntmachung.

Eröffnung der Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn bis Halle.



Unsere Eisenbahn ist nunmehr auch von Cöthen bis Halle so weit hergestellt, daß der Personen-Transport auf derselben von hier bis Halle am Donnerstage den 23. d. M. seinen Anfang nehmen kann.

Von diesem Tage an werden täglich zweimal Dampfwagen-Fahrten sowohl von Magdeburg als auch von Halle, und zwar

von Magdeburg
um 6 Uhr Morgens
und um 5 Uhr Nachmittags

von Halle
um 6½ Uhr Morgens
5½ Uhr Nachmittags

für die ganze Länge der Bahn, außerdem aber täglich um 2½ Uhr von beiden Endpunkten nach Cöthen noch Zwischen-Fahrten eingerichtet werden, deren Rückfahrt mit der um 6½ Uhr Abends erfolgenden Durchfahrt der Hauptzüge durch Cöthen zusammenfällt.

Auf diese Weise geben wir täglich dreimal Gelegenheit von Halle nach Magdeburg und umgekehrt von Magdeburg nach Halle zu reisen, wobei jedoch diejenigen Personen, welche hierzu die Zwischenfahrten um 2½ Uhr benutzen, einige Stunden in Cöthen verweilen müssen.

Tarife über die Fahrpreise sind auf allen Stationen angeschlagen und bemerken wir nur, daß dieselben für die ganze Tour von hier bis Halle für eine Person in der

- | | |
|----------------|---------|
| 1. Wagenklasse | 69 Sgr. |
| 2. " " | 46 " " |
| 3. " " | 29 " " |

betragen.

Einstweilen und so lange, bis die in der Mitte zwischen Halle und Cöthen in der Nähe von Stumsdorff zu errichtende Station vollständig eingerichtet sein wird, haben wir die Veranstellung getroffen, daß diejenigen Personen, welche von da aus die Eisenbahn benutzen wollen, bei dem die Wagenzüge begleitenden Oberkassener Fahrbillets nach Halle und resp. Cöthen lösen können. Wer weiter zu reisen wünscht, muß sich auf der nächsten Station mit dem erforderlichen Billet versehen.

Auf die Mitnahme von Equipagen, Pferden etc. und Fracht-Gütern sind wir bis jetzt noch nicht eingerichtet und behalten wir uns, so bald dieß geschehen ist, die desfallsigen Bekanntmachungen vor.

Magdeburg, den 18. Juli 1840.

Directorium der Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn = Gesellschaft.
Franke, Vorsitzender.

Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659, linirt G. Frenzel gut und billigt große und kleine Handlungsbücher etc. und verkauft einzeln schöne schwarze, echt rothe und blaue Tinte.

Anzeige. Eine bedeutende Quantität schmaler und breiter Kartone, in einer Auswahl von mehr als hundert Mustern, sollen zu auffallend billigen Preisen, im Ganzen und Einzelnen, im Laufe dieser Woche ausverkauft werden bei

**Friedrich Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 34.**

Anzeige. Kleider, Westen, Hosen werden schnell, billig und schön gewaschen in der Nicolaistraße neben Stadt Hamburg, Nr. 752/6 im Hofe 3 Treppen hoch.

Unterzeichnete Brüder, Optiker und Mechaniker hier, haben ihre Werkstätten, welche bisher unter den Firmen:

Johann Gottlieb Mayer,

Reichstraße Nr. 6/538, und

Eduard Mayer,

Neumarkt Nr. 13/21,

bestanden, vereinigt und in die Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 6/538, unter der Firma:

Gebrüder Mayer

verlegt. Sie empfehlen ihr Magazin optischer und mechanischer Artikel und nehmen Bestellungen auf alle in ihr Fachschlagende Arbeiten an. Leipzig, den 14. Juli 1840.

Eduard Mayer.
Carl Mayer.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich meine Wohnung aus dem rothen Collegium in die Katharinenstraße Nr. 21/370 verlegt habe, zeige ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an.
F. W. Braße, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an wohne ich Burgstraße Nr. 18/136, 2. Etage vorn heraus.

Dr. G. F. Dahl, praktischer Arzt.

Neue Morcheln

in schönster Qualität sind angekommen und werden billigt verkauft bei
G. E. Grone, sonst Müller.

* Donnerstag den 23. Juli ist junges Weißbier zu haben in Ploßens Brauhaus.
J. G. Wagner.

Verkauf. Eine kleine Partie ganz alter schwerer Havana-Cigarren soll in ¼ Kisten sehr billig verkauft werden
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Ein kleines Haus, von einem größern abgetrennt, in der innern Vorstadt gelegen, soll für 350 Thlr. gegen baare Zahlung verkauft werden; auch steht eine große Tabak-schneidbank billig zu verkaufen, bei
F. E. Schmidt, Glockenstraße Nr. 4.

Verkauf. Ein Garten von 4 Ruthen in der ersten Abtheilung des Johannisthales ist Ortsveränderung wegen zu verkaufen. Das Nähere Gerbergasse Nr. 16.

Verkauf. In Bauers Hause auf der Hintergasse Nr. 2/1216 parterre sind wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen: 1 Bureau, 6 Stühle, 1 Sopha, 2 Spiegel, ein Spiegelschränken, alles von Mahagony, verschiedene Glas-sachen und Wirthschaftsgeräthe, von früh 7 bis 12 Uhr.

Zu verkaufen!

- 1 **Brockhaus'sches Conversations-Lexikon.** 5. Aufl. Mit Supplementen. 14 Bde. In Halbfranz gebunden. 8 Thlr. 12 Gr.
- 1 do. do. do. 7. Aufl. 12 Bände. Pappband mit Titel. 10 Thlr. 12 Gr.
- 1 do. do. do. 8. (neueste) Aufl. 12 Bände. Halbfranzband. 15 Thlr.
- (Der Ladenpreis ist 16 Thlr. ohne Einband.)
- 1 **Pierers Universal-Lexikon.** 25 Bände. Pappband mit Titel. 20 Thlr.
- 1 **Stunden der Andacht.** gr. 8. 8 Bände. Sehr schön gebunden. 4 Thlr. 12 Gr.
- 1 **Petri Fremdwörterbuch.** 5. Aufl. Gebunden. 1 Thlr. 12 Gr. (Ladenpreis 4 Thlr.)
- 1 **Lhibaut franz.-deutscher und deutsch-franz. Dictionnaire.** 7. (neueste) Aufl. Broch. 1 Thlr. 8 Gr. (Ladenpr. 2 Thlr.)
- 1 **Hauslexikon. Complet.** 10 Thlr. 12 Gr.
- Sämmtliche vorstehende Werke können in Augenschein genommen werden in der
Leipziger Leihbibliothek, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Verkauf.

Pierers, Universal-Lexikon, 26 Bde., sehr schön gebundenes Exemplar.
 Conversations-Lexikon, 7. Aufl., schön geb.
 Seume's Werke, 8 Bde.
 Göthe's Werke, 41—55r Bd., oder die Suppl.-Bde. zu Göthe's Schriften, Ausgabe à 40 Bden.
 Lamartine Voyage en Orient, 4 Vol.
 Rud. Wagners Physiologie mit 3 Heften. Abbildungen.
 D. Flügel, Triglotte, oder kaufmännisches Wörterbuch in 3 Sprachen, 3 Vol.
 British Theatre in 1 Vol.
 The dramatic Works of Shakspeare in 1 Vol.
 The Works of Alex. Pope. 9 Vol.
 Oeuvres de Mons. Scarron. 10 Vol.
 Oeuvres de Mons. de Montesquieu, 7 Vol.
 Pharmaceutische Botanik von Esenbeck. 1839.
 Reichenbach, Handbuch des natürlichen Pflanzensystems. 1837.
 Dierbach, Dr., Grundriß der allgem. ökonomisch-technischen Botanik, 2 Bde. 1839.
 Petermann, Dr., das Pflanzenreich mit 184 illum. Tafeln Abbild.
 sind billig zu verkaufen bei **J. G. Duellwitz,**
 Antiquar in Auerbach's Hofe.

Verkauf. Ein vierfüßiges Doppelpult nebst Comptoir-tafel und Bücherschrank sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann in der Tuchhalle, Herr Hähle.

Verkauf. In hiesiger Rathsziegelscheune sind von sehr guter Qualität Brunnensteine zu jeder Zeit zu haben, dergleichen auch ganz leichte, 5 bis 6 Pfd. schwere Mauersteine zu dem innern Ausbau. Leipzig.

Hausverkauf. Ein Haus in bester Meslage, welches sich auf 17000 zu 5% verinteressirt, ist mit 13,500 Thaler, jedoch ohne Unterhändler zu verkaufen, auch mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu übernehmen. Adressen unter L. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes nieder zu legen.

Güterverkauf.

Ein Rittergut, so wie zwei schöne Landgüter unweit Leipzig sind zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 16, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig ein Doppelschreibepult, ein großer Actenschrank und ein Bidet: Petersstraße Nr. 41/32, 2 Treppen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter Flügel von Lauterer im obern Flügel des Paulinums, 1 Treppe hoch.

* Ein gutes Ackerpferd, 9jährig, schwarzbraun mit Stern, steht für den festen Preis von 50 Thlrn. zu verkaufen in Lindenau auf dem Gute Nr. 32.

Zu verkaufen ist ein zahmer Rehbock, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, in Eutrißsch, Dähne's Gut, beim Gärtner Winkler.

Ausverkauf

ausrangirter Sommer-Kleider.

Binnen 14 Tagen soll damit geräumt sein.
 Um mit einem Theile unserer Sommer-Kleiderzeuge zu räumen, finden von heute an bei nachstehenden Waaren die **außerordentlich billigen Preise** statt, als:
 franz. u. engl. Mouffeline, das vollständige Kleid à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 franz. Batist écrue, das vollständige Kleid à 3 $\frac{1}{2}$ —4 =
 franz. $\frac{3}{4}$ breite Biße, das vollständige Kleid à 2 $\frac{1}{2}$ —3 =
 franz. $\frac{5}{8}$ breite Biße, das vollständige Kleid à 1 $\frac{3}{4}$ —2 =
 engl. Gallico's, das vollständige Kleid à 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ =
 so wie eine große Auswahl der beliebten Kattunkleider in ganz neuen Mustern,

à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. das Kleid,

sind auch wieder angekommen.

Die Kleider zeichnen sich sämmtlich in hübschen Dessins aus und sind ganz echtfarbig.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Die neuesten Pariser Cravaten
 in Atlas, Seide und Easting, so wie auch ganz dauerhafte
Gummy-Hosenträger

empfehlen zu den billigsten Preisen

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Weidenhammer & Gebhardt,

Petersstrasse No. 4/71,

empfehlen ihr Lager echter abgelager Havana- und Bremer Cigarren.

Commissions-Lager.

Aus einer der ersten englischen Fabriken empfang ich ein bedeutendes Lager von **seinem Post- und Copier-Papier** in verschiedenen Gattungen, welches ich zu den billigsten Preisen empfehle.

Leipzig, den 21. Juli 1840.

F. C. Schmidt,

sonst Moritz Stöckel, Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 20.

Die erwarteten

Tapisserie-Muster

empfangen in reichhaltiger Auswahl

Niedel & Görtsch.

Nicht zu übersehen.

Um unsere resp. Kohlenabnehmer vor jeder Bevortheilung oder Verwechslung zu sichern und größere Bequemlichkeit darzubieten, tritt mit Freitag den 24. Juli eine Einrichtung ins Leben, welche von den Behörden, sowie von allen denjenigen, welche wir davon in Kenntniß gesetzt, als zweckmäßig anerkannt wurde. Zu deren Ausführung aufgemuntert, bezweifeln wir nicht, daß solche allgemein Anklang finde und werden wir etwaige Vorschläge zur Vervollkommnung dieser Einrichtung gern entgegen nehmen.

Die Abgabe aller Sorten Kohlen aus unserer Niederlage geschieht in eigends dazu angefertigten ganzen, halben und Viertel-Körben, und ist der Inhalt eines ganzen Korbes gestrichen einem Scheffel gleich, welcher jedoch immer gehäuft gegeben wird.

Die bestellten Kohlen werden im Stadtbezirke auf eigends hierzu eingerichteten Wagen in diesen Körben — damit sich jeder Empfänger von der richtigen Füllung überzeugen kann — zugefahren und haben wir diesen Verschleuß Herrn Knoche übertragen, welcher für pünctliche Ablieferung sorgt, auch die Gelder in Empfang nimmt. Zur Abtragung der Kohlen folgen den Wagen dazu angenommene Arbeiter, welche pr. ganzen Korb in die Parterre-Locale 2 Pf., 1 Treppe hoch 3 Pf., 2 Treppen hoch 4 Pf. u. s. w. zu empfangen haben, ein Mehreres zu fordern aber nicht berechtigt sind. Das Fuhrlohn incl. Thorgeld und anderer Spesen ist pr. Korb 1 Gr., welches, sowie das Abträgerlohn der Verleger einzuscassirt. Damit kein Aufenthalt geschieht und die Empfänger von Ankunft der Kohlen in Kenntniß gesetzt werden, so ist der Wagen mit einer Klingel versehen. Bestellzettel können in das am Hintertheile des Wagens befindliche Kästchen gelegt, oder wenn es sich thun läßt, die Kohlen sofort von dem Wagen abgegeben werden. Außerdem nehmen Bestellungen mittels Zettel Hr. Restaurateur Rothe am Rosplake, neben dem Poststalle, Hr. Kaufmann Siegel in der Grimma'schen Straße, Hr. Kaufmann Labe auf der Gerbergasse, Hr. Gastwirth Schulke in den 3 Lilien, Hr. Blattspiel in Reichels Garten, Hr. Gastwirth Hafer im Brühl, sowie direct Hr. Knoche, Petersstraße Hohmanns Hof, 2 Treppen hoch, gefälligst an.

Heinrich Böhme & Comp.

Böhmische Kohlen-Niederlage unmittelbar am Bahnhofe.

Preise in der Niederlage pr. Korb:

Braunkohle 12 Gr.	Steinkohle 14 Gr.
Patentkohle 14 Gr.	dergl. Schmiedekohle 11 Gr.
Maschinenkohle 16 Gr.	Holzkohle 10 Gr.

So eben empfang ich wieder:

seidene schmale Handschuhhalter, das Paar 2 Gr.,
Zuchnadeln mit feinen kleinen Blumenbouquets,
schwarze einfache Lorgnetten mit und ohne Spiegel und die
dazu gehörigen Gummischnüre,
lange f. vergoldete Uhrketten, neue Muster.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Stwas für den Winter!

In den Holz- und Kohlen-Niederlagen auf dem Zangenbergischen Gute befindet sich noch ganz trockenes jähriges kiefernes und birkenes Scheitholz.

Auch ist die Braunkohle gut und trocken und wird noch immer der Scheffel für 9 Gr. verkauft.

Bei nicht unter 10 Scheffeln wird à Scheffel 6 Pf. Fuhrlohn berechnet.
J. G. Freyberg.

Große wattirte Bettdecken,
à Stück 2 Thlr. 14 Gr.,

verkauft

F. Dandert & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Auszuleihen sind gegen hypothekarische Sicherheit zu Michaeli d. J. 1000 Thlr. durch Adv. Brandt.

Zu leihen gesucht werden sofort 600 Thlr. gegen ganz gute hypothekarische Sicherheit. Näheres beim Herrn Gastwirth Humpsh zum weißen Adler in der Burgstraße.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann. Das Nähere in Nr. 37/578, 2. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in Nr. 1089b, im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Mädchen als Viehmagd. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 1347.

Gesucht wird zur Aufwartung ein reinliches Mädchen. Zu erfragen: Dresdner Straße Nr. 1184 vorn heraus, 3 Treppen, 2. Thüre.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher zu Michaeli a. c. in einer nahen Provinzialstadt seine Lehrzeit in einer Materialhandlung und Cigarrenfabrik beendigt, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse in einer hiesigen lebhaften Material-Handlung eine Stelle als Commis. Gütige Offerten unter der Adresse G. St. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesuch. Ein verheiratheter Zimmergeselle vom Lande, ohne Familie, sucht eine Wohnung, die Stelle als Hausmann zu übernehmen. Adressen mit O. No. 8 bittet man neben Reimers Garten Nr. 17/1328 abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird für Ostern 1841 in der Hainstraße oder deren Nähe eine geräumige erste Etage. Adressen unter H. C. mit Preisangabe übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu pachten gesucht wird von einer anständigen Familie eine Schenk- oder Gastnahrung, desgleichen auch eine Concession, einem andern zu überlassen, durch
C. Löschner im Goldhahngäßchen Nr. 5.

Vermiethung. Eine große schöne Stube nebst Alkoven ist an 1 oder 2 ledige Herren von der Handlung oder Expedition sogleich oder zu Michaeli zu vermieten. Näheres ertheilt Kaufmann Lagner, gr. Fleischergasse Nr. 24.

Vermiethung. Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Alkoven, Küche, Keller und auf Verlangen Garten, ist sogleich oder zu Michaeli in dem Ernstischen Hause Nr. 18 vor dem Hintertthore zu vermieten.
Leipzig, den 20. Juli 1840.

Vermiethung. Ein gut beschaffenes, freundlich gelegenes Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Vorfaal, Küche, Keller und Holzstall, ist von Michaeli d. J. um den Preis von 110 Thlrn. W.-Z. jährlich andersweit zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 7/865, 1 Tr. hoch.

Vermiethung. In der Halle'schen Vorstadt ist ein bisher als Schenkwirtschaft benutztes Parterrelocal, welches sich auch zum Betriebe eines Gewerbes eignen würde, ferner ein Familienlogis zu 120 Thlr. und eins dergl. zu 80 Thlr. Miethzins von Michaeli d. J. an zu vermieten durch
Adv. Brandt.

Vermiethung. Drei in der Peteravorstadt freundlich gelegene Logis, zu 54, 48 und 44 Thlr. Miethzins, sind von Michaeli d. J. an stille Familien zu vermieten durch
Adv. Brandt.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 6 Stuben und allem Zubehör, mit Aussicht auf die Promenade, ist für 180 Thlr. von Michaeli d. J. an zu vermieten. Näheres H. Fleischergasse Nr. 15, 2 Tr.

Vermiethung. Eine Stube und Kofen mit Meubles und Bett ist von nächste Michaeli an billig zu vermieten: Petersstraße Nr. 3/70, im Hofe Mittelgebäude, 3. Tr hoch.

Vermiethung. Eine schön meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit angenehmer Aussicht in einen hübschen Garten ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Quergasse Nr. 4/1252, beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Familienlogis, 4 Tr. hoch, neuer Kirchhof Nr. 2/283.

Zu vermieten ist kommende Michaeli in der Rosenthalgasse Nr. 2 ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, und bei dem Eigenthümer Nr. 1 zu erfragen.

Zu vermieten sind einige mittlere Logis. Zu erfragen bei Herrn Klee, neben Lehmanns Färberei in Reichels Garten.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis auf der Münzgasse. Zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 8 parterre.

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen ist schneller Abreise wegen ein sehr freundliches, neu decorirtes Familienlogis zu 40 Thlr. Näheres Reudniger Straße Nr. 13, vor dem Schützenhore.

Zu vermieten sind 2 Logis auf der Münzgasse Nr. 1/823, jedes für 34 Thlr. an stille Leute. Näheres zwei Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. ein Logis auf der Ulrichsgasse, 1 Tr. vorn heraus. Das Nähere ertheilt Hr. C. Werner, Poststraße Nr. 18/1202.

Zu vermieten sind auf der neuen Straße in Nr. 7/1096 2 freundliche Familienlogis in gutem Stande, welche sofort oder zu Michaeli bezogen werden können. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles in der Schulgasse Nr. 2/1340, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube in der ersten Etage auf der Gerbergasse Nr. 16 und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer. Das Nähere Burgstr. Nr. 144, in der Restauration.

Zu vermieten ist von nächste Michaeli an oder auch früher ein Familienlogis mit 9 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Zubehör vor dem Petersthore an der Promenade, am Obstmarkte in Nr. 3/777, 3 Treppen hoch, durch den Eigenthümer.

Zu vermieten sind zu Michaeli zwei Logis, eins von 2 Stuben und das andere von 3 Stuben. Das Nähere zu erfragen im Gewandgäßchen Nr. 2/620, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Logis eine Treppe hoch, zu Michaeli zu beziehen in Nr. 1446, Glockenplatz.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. ab an Beamte oder Herren von der Handlung ein gut meublirtes Logis, auch wird auf Verlangen die Beköstigung mit übernommen. Näheres bei

Rob. Zenker, Notar, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu vermieten sind für den ersten October 2 gut meublirte meßfreie Zimmer vorn heraus. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

* Ein neu eingerichtetes Familienlogis, 4 Treppen im Hofe, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst übrigen Zubehör, ist sogleich oder zu Michaeli in der Petersstraße zu vermieten. Näheres Nr. 34/61 daselbst 1. Etage.

* Unter mehreren Familienlogis befindet sich eins in der innern Vorstadt im zweiten Stock vorn heraus, an der Promenade, von 2 Stuben nebst den Zubehörungen für 70 Thlr. Zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Ein neu eingerichtetes Familienlogis, 4 Treppen, in Nr. 43 der Ritterstraße, ist von Michaeli für 60 Thlr. zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

* Eine Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht — meublirt — ist von Michaeli a. c. an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres ertheilt der Hausmann im Place de repos.

* Equipagen, mit und ohne Pferde, sind stets zu vermieten bei Sander in Stadt Wien.

Verpachtung.

Eine der besuchtesten Wirthschaften im Elbthal und in der schönsten Lage, ganz nahe an Dresden, kann sofort pachtweise überlassen werden. Pachtlustige, welche die nöthigen Mittel zur Uebernahme besitzen, können billige Bedingungen erwarten und werden ersucht, ihre Adresse bei Herrn Zimmermeister Lüders, wohnhaft vor dem Schützenhore Mittelstraße Nr. 1, abzugeben.

Heute Concert im Garten zum goldenen Lämmchen.

Außer den durch Concertzettel näher bezeichneten Piecen kommen die Duvert. zu Fidelio, von Beethoven, Introd. aus dem Babu von Marschner, Cavatina a. d. Dreizehn, von Halevy, Pas de deux a. d. Ballet die Seeräuber von Göbbrig, Finale 3. Act aus Oberon von C. M. v. Weber mit zur Aufführung. Entree à Pers. 1 Gr. Das Musikchor von Popisch.

Heute Mittwoch den 22. Juli

Concert und Tanz in Tannerts Tanzsalon.

Um zahlreichen Besuch bittet M. Wend.

Thonberg.

Heute Mittwoch Hornconcert. Ich bitte um zahlreichen Besuch. H. Werthmann.

Heute Mittwoch Johannisbeer-, Kirsch-, Kartoffel- und mehre Kaffeekuchen.

Schulze in Stötteritz.

Einladung.

Heute ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen, so wie zu einem guten Glase Lagerbier vom Fasse ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch Oberchenke Gohlis. Böttcher.

Einladung. Zu einem Glase feines Altenburger Lagerbier vom Fasse nebst einem delicates Knackwürstchen ladet seine Gönner und Freunde hiermit ergebenst ein

J. M. Eisenmann, Sack Nr. 10/98, Hrn. Tauberts Haus.

Einladung. Heute 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein J. G. Mann in der Hainstraße.

Einladung. Morgen den 23. Juli ladet zu Schweinsknöcheln mit neuen Kartoffelkloßen ganz ergebenst ein August Sorge

Einladung. Heute zu Sauerbraten mit neuen Kartoffelkloßen, so wie alle Abende zu Beefsteaks und neuen Kartoffeln mit neuen Häringen, verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen in Portionen ladet ergebenst ein der Pächter im Kaffeehause zur grünen Schenke.

Großes Extra-Concert

heute den 22. Juli

im
großen Kuhengarten.

Erster Theil. Duverture „die Najaden“ von Bennett. Entr'acte und Chortanz aus dem Ballet „der Seeräuber“ von Gährig. Fuge von Mozart. Finale aus „Tessonda“ von Spobr. Zweiter Theil. Duverture von Rieg (neu). Kalliwoda's neueste Sinfonie Nr. 5. Dritter Theil. Duverture zum Drama „Paul Gerhard“ v. Conrad (neu).

Potpouri:

„Der Sommernachtsstraum“, ländliches Tongemälde von Gustav Kunze, mit brillanter Decoration.

Hierzu Programm.

Introduction (Abend). Die Glocke schlägt die zehnte Stunde. Lied des Nachtwächters (aus den Hugenotten). Aufgang des Mondes (mit leisem Gang und sanftem Schimmer ic. von Haydn). Guter Mond, du gehst so stille ic. Mittel gegen den Schlaf (Walzer von Strauß). Glück! Glück! Was ist denn das für Sorte (Adlers Horst von Gläser). (NB. Das auf das Ganze Bezogene geht von hier an auf ein einzelnes Individuum, einen Landmann, über, welcher sich zur Ruhe begiebt.) Das Auskleiden, das Gebet (aus Fra Diavolo von Auber). Schlummerlied (aus der Stimmen von Portici).

Der Traum. Man denke sich nun den Entschlummerten allmählig von Bildern umgaukelt. Wirre Laubbilder (von Mendelssohn: Bartholdy). Dem Schlafenden erscheint ein ländlicher Tanzsaal. (Walzer „ländliche Freuden“, von Strauß.) Der Tanz wird durch Streit unterbrochen (Spottchor aus den Hugenotten). Der Streit wird geschlichtet, der Tanz beginnt von Neuem. Plötzlich wird die Freude durch kriegerische Klänge gestört. Angst der Landleute. Fremde Truppen nahen, es entsteht Kampf. Sturmmarich, Schlacht, das Stöhnen der Verwundeten (von Beethoven). NB. Der Träumende wird immer mitten in der Action sich befindend gedacht. Zuletzt glaubt er sich ebenfalls unter den Verwundeten; da erscheint ihm ein Genius, der ihn aufhebt und in einen glänzenden Palast bringt. Brillantes Leben, Ballet (aus den Hugenotten) Dieses reiche Leben wird unterbrochen durch Feuerruf. Der Palast geräth in Flammen (Templer und Jüdin). Der Träumende sucht vergebens zu entinnen; da, — als mit wildem Geprassel das Gebälk ihn zu begraben droht, — beginnt der Becker zu gehen. Der Hahn kräht (Hahnenlied von Stegmayer) und der Landmann erwacht.

Finale. Beruhigung des Erwachten und Dankgefühl. Ebne der erwachenden Natur (von Beethoven). „Die Sonne erwacht“ (aus Preciosa) und ruft zur Arbeit. Allgemeine Regsamkeit. (Marktchor aus der Stimmen von Portici.) Muntere Heerden ziehen auf die Weide und in der Ferne verklingen die Hörner der Hirten.

Lilien-Walzer von Labitzky.

Entree à Person 2 Gr. Anfang 6 Uhr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

NB. Das Programm zum Potpourri ist an der Cassé in Empfang zu nehmen.

Alle Abende neue Kartoffeln mit neuen Häringen, Eierkuchen und Beefsteaks.

Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute den 22. Juli ladet zum Schlachtfest mit neuem Sauerkraut nebst andern Speisen höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Läubchen.

Einladung. Heute den 22. Juli ladet zu Sauerbraten, Pökelschweinsknochen und Klößen ganz ergebenst ein F. Hönike, zum goldnen Lämmchen in Reudnitz.

Einladung. Heute Mittwoch früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein F. Schulze, Fleischergasse in der Tuchhalle.

Einladung. Heute Abend zu jungen Hühnern oder Cotelettes mit Allerlei bei Heinicke in Reichels Garten.

• • • Donnerstag früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein J. S. Lehner, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

• Heute Morgen um 9 Uhr zu Speckkuchen bei J. F. Koch in der kleinen Fleischergasse.

Omniabus-Wagen zur Reise nach Raumburg und Kösen bei E. G. Piehler, Brühl, im Gasthause zum blauen Harnisch.

Verloren wurde am 19. Juli auf dem Wege nach Schleußig ein grünseidener Strickbeutel, ein Schnupftuch und ein Strumpf. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges im Kaffeebaume gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein brauner Hühnerhund mit weißen Pfoten, weißer Brust und einem weißen Ring um den Hals, so wie einem kleinen weißen Fleck auf der rechten Seite; er hört auf den Namen Melac und trägt das Steuerzeichen Nr. 2007. Der Ueberbringer oder derjenige, welcher eine Nachweisung über diesen Hund erteilt, so daß derselbe erlangt werden kann, erhält

zwei Ducaten

Belohnung im Gewölbe Reichstraße Nr. 23.

Entflohen ist am Sonntag Mittag eine zahme Elster. Wer selbige zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Reichstraße Nr. 27/507, erste Etage.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann F. A. Rohr in Hartha hat unterm 18. Juli d. J. in das Leipziger Tageblatt einrücken lassen, daß er alle seine werthen Geschäftsfreunde ersuche, den Boten H. A. Engst aus Hartha bei Waldheim keine Baaren mehr für seine Rechnung zu übergeben. Um der Meinung mehr für seine Rechnung zu übergeben. Um der Meinung zu begegnen, als hätte ich Herrn Kaufmann Rohrs Aufträge nicht gehörig ausgerichtet oder etwas veruntreut, so erkläre ich, daß es nicht meine Schuld war, wenn Herrn Kaufmann Rohrs Aufträge nicht mehr durch mich besorgt werden, sondern vielmehr Herr Rohr die selbstige Ursache ist, indem er mir das verdiente und verlangte Botenlohn ohne Abzüge theils nicht gewährte, theils größere Bestellungen Andern übertragen hat. H. A. Engst.

In der morgen stattfindenden, schon an sich wichtigen Generalversammlung der sächs. Maschinenbau-Compagnie werden unter andern im Interesse der Actionairs Anträge beabsichtigt, die, um Erfolg zu haben, der umfassendsten Unterstützung bedürfen und wünscht man daher dringend eine so zahlreiche Theilnahme, daß mindestens $\frac{1}{2}$ der Gesamt-Actien repräsentirt sein möchten.

Dank! herzlichen Dank allen denen, die durch ihre so zahlreiche Begleitung unsern verunglückten Bruder, Heinrich Esche, bei seiner Beerdigung am 19. d. ehrten; vor allen Dank dem Herrn Obermeister Moser und Herrn Rathsmaurermeister Walther, Ersterem für seine am Grabe gesprochenen herzlichen Worte und Letzterem für vielfältige gehabte Sorgen und gütigst übernommene Unkosten, den sämtlichen Mitgesellen des Verstorbenen aber für ihre zahlreiche und feierliche Begleitung, so wie der Familie Rohr für ihre wahrhaft älterlichen Mühen und Sorgen.

Leipzig, den 20. Juli 1840.

Wilhelm Esche,
im Namen seiner übrigen Geschwister.

Ich hätte schon längst einen Brief an Nr. 20 gesendet, wenn ich wußte, daß es Ihnen angenehm gewesen wäre; ich bitte, antworten Sie mir noch einmal in diesem Blatte. E.

Mein Frig, zum heutigen Feste gratulirt Dir Dein Euz.

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Riga rufe ich allen meinen Verwandten und Freunden noch ein herzliches Lebewohl zu.

Aug. Steinberg.

D. P. — Heute St. Thecla — 6 Uhr — Schützenthor.

Thorzettel vom 21. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (20. Abends um 7 Uhr.) Hr. Prediger Leopold, von Ebersdorf, Hr. Lederhdt. Klemm, v. Nossen, Hr. Rsm. Ströhmer, von Weissen, u. Mad. Heinrich, v. Dschag, unbest. Hr. Buchhdtg. Gehilfe Gausch, Hr. Cand. Seidel, Hr. Kaufm. Werner, Hr. Schreibmeister Gänzel u. Hr. Bädermstr. Hafer, v. hier, v. Dschag zurück. Hr. Det. Langöhr, v. Torgau, bei Hafer. Hr. Referend. Dannemann u. Dem. Magnitius, v. Torgau, Hr. Pastor Voigt, v. Störnthal, Madame Schroed, Schausp., v. Berlin, Hr. Bürgermstr. Waldmann, v. Aschersleben, Hr. Rsm. Benzen, v. Reichenbach, Hr. Lotterie-Collect. Schlenzig, von Altenburg, u. Hr. Silberberg, Lehrer, v. Rowno, unbest. Herr Geh. Rath v. Ende, v. hier, v. Börlin zurück. Hr. P. Rath von Bahn u. Hr. Rsm. Messow, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Prediger Borrahl, v. Frankf. a. D., Hr. Justizrath Satorius, v. Luckau, und Hr. Rittergutsp. Heidrich, v. Reiffa, unbest. Hr. Rsm. Hartort, Hr. Finanz-Commis. Jacoby, Hr. Commis Frenzel u. Fr. Registr. Bornmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Ober-Steuer-Controll. Kühleuth, nebst Gattin, v. Hoyerwerda, bei Rsm. Sandmann. Hrn. Kaufleute Hunziger, Kreyzig u. Holzappel, von Paris, Bolkstein u. Coburg, Hr. Colleg.-Assessor v. Succau, v. Gotha, Hr. Schausp. Benrodt, von Stettin, Hr. Kaufm. Rabe, v. Bielefeld, Hr. Pastor Apfel, v. Holzwinden, Demois. Frische u. Hrn. Partic. Heine u. Frommhold, von Dresden, Dem. Gerhardt, v. Berlin, Hr. Schiffherr Hirsch, v. Königsstein, Hr. Hofe Hülfemann, v. Arnstadt, u. Hr. Colleg.-Assess. Borelli, von Garlow, unbest. Hr. Banq. Cantor, v. Leipzig, in St. Hamb. Hr. Rsm. Perl u. Hr. Buchhdt. Weigel, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Holzhdt. Richter, v. Borsdorf, Hr. Kammerer Eichler, v. Königsstein, Dem. Schomburg, v. Quersfurt, Hr. Fabr. Zarenkow, v. Nieder-Lößnitz, Hr. Adv. D. Stein, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Kammerger-Assessor v. Rohr, v. Berlin, unbest. Hr. Seminarist Böhme, v. Dresden, bei Böhme.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Giltpost 17 Uhr: Demois. Bedeking, v. Berlin, in der Sonne, Hr. Kreis-Physikus Dernen, von Wreschen, Hr. Rsm. Wolff, v. Berlin, u. Hr. Cand. John, v. Liegnitz, in St. Rom. Mad. Lieber u. Dhs, v. Berlin und Frankfurt, unbest. u. im H. de Bav. Die Magdeburger Giltpost 19 Uhr. Herr Semin. Blum, v. Berlin, bei Baumgärtel. Hr. Robertson, v. London, im Hotel de Gare. Auf der Magdeburger Giltpost um 5 Uhr: Hr. Erblandmarschall v. Edgow, v. Fichhoff, pass. durch, Hr. Regier.-Assessor Seidel, v. Pöthen, unbest., Hrn. Kst. Schulze u. Borchers, v. Magdeburg, in St. Rom u. im Schw. Kreuze, u. Hr. Pdlgr. Prollius, von Bassum, im Hotel de Saviere.

Frankfurter Thor. Hr. Rsm. Hasenkleber, v. Merseburg, und Hr. Pdlgr. Heller, v. Markt-Gröblich, im Hotel de Bav. Hr. Gutsbesitzer Adenarius, v. Martelsbach, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Rsm. Plödtner, v. Gera, im Blumenb. Hr. Rsm. Nolde, von hier, von Altenburg zurück.

Hospitalthor. Auf der Chemnitz Journaliere um 6 Uhr: Hr. Rsm. Hofmann, v. Chemnitz, unbest., u. Mad. Kintsch, v. hier, von Borna zurück. Hr. Pdlgr. Hans, v. Offenbach, im H. de Bav. Die Waldheimer Dilligence um 10 Uhr. Auf der Nürnberg Dilligence 14 Uhr: Dem. Schubert, v. Neutirchen, unbest. Auf der Nürnberg Giltpost um 6 Uhr: Hr. Fabr. Borges, v. Thurm, unbest., u. Herr Uhrenhdt. Mayer, v. Mainz, im Hotel de Saviere.

Dresdner Thor. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (21. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Hauptm. Baron Bose, von Erfurt, Hr. Drechslermstr. Westpfahl, v. Dresden, Hr. Postmstr. Hauptm. von König, v. Quersfurt, Hr. Klopsch, Lehrer, v. Breslau, Hr. Bursakow, Beamter, a. Russland, Hr. Geh. Kriegs-Canzelst. Lichositz, v. Wien, Hr. Oberk. Baron v. Thysbaert u. Hr. Baron von Thysbaert, v. Brüssel, unbest. Mad. Ulbricht, v. Dresden, v. Secret. Heydrich. Hr. Kaufm. Holberg u. Hr. Partic. Lepay, von hier, von Dresden zurück. Hr. Gutsbes. v. Galsjinsky, a. Polen, Hr. Oberstlieut. Weirich, a. Russland, Hr. Oberlehrer Schmidt, v. Berlin, Hr. Reg.-Referend. Richter, v. Dessau, u. Fräul. v. Schweiger, von Etzschburg, unbest. Hr. Partic. Luidde, v. Wolfenbüttel, pass. durch. Hr. D. Mayer, von Baireuth, Hr. Domainen-Pächter, Brandt, von Wolsdorf, Hr. Landrath v. Dinesorge, v. Bremen, Hr. D. Genthe, von Dresden, Hr. Mühlenbes. Gläser, v. Wildenhain, u. Hr. Wollhändler Müller, v. Wintersdorf, unbest. Hr. Rsm. Krügermann, von Breslau, im Hotel de Bav. Hr. Wollhdt. Wagner u. Hr. Kaufm. Heine, v. hier, v. Riesa u. Dschag zurück. Hr. Kaufm. Zellner, von Frankf. a. M., Hr. Medic.-Rathin Stappf, v. Naumburg, Hr. Gattw. Werner, v. Torgau, Hr. Lieut. Schred, v. Belgern, Hr. Deconom

Thämmler, v. Schmölln, Hr. Weigand, Lehrer, v. Torgau, Hr. Mühlenbes. Eugenstein, v. Isborna, Hr. Rittergutbes. Gröndler, v. Mühlbach, Hr. Det. Adler, v. Müglitz, Hr. Pdlgr. Fleisch, v. Posen, und Hr. Buchdruckereibes. Metzger, v. Burzen, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Rentier Engel, v. Berlin, Hr. Director Bos, v. Altenburg, Hr. Prof. Schark u. Mad. Große, v. Halle, unbest. Hr. Pdlgr. Will, v. Paine, im Hotel de Bav. Der Magdeburger Padwagen 10 Uhr. Hr. Graf v. Eggloffstein, v. Berlin, pass. durch. Hr. Rsm. Sandmann, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Frankfurter Thor. Hr. Titular-Rath Trange, v. Petersburg, unbest. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Fräul. v. Schönberg, von Rudolstadt, unbest. Hr. Prediger Eplau und Hr. Sub-Rector D. Steinmeß, v. Merseburg, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Annaberger Post 17 Uhr: Hr. Accis-Insp. Gottschalk, v. Eiterlein, unbest. Auf der Grimma'schen Journal. 19 Uhr: Hr. v. d. Bed u. Mad. Schmidt, v. hier, v. Grimma zurück, und Hr. Pdlgr. Hedike, von Magdeburg, im Kranich.

Dresdner Thor. Hr. Durchl. der Fürst Reuß, v. Thalmitz, v. durch. Die Ellenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Rsm. Lehmann, v. Magdeburg, u. Hr. Partic. Fleisch, v. Berlin, pass. durch. Auf der Braunschweiger Giltpost 12 Uhr: Hr. de Chatis, Schausp., von Berlin, unbest., Herr Pdlgr. Kemperer, v. Prag, Hr. Wechan. Baumann, v. Berlin, Herr Mittmstr. Meyer, v. Hannover, Hr. Rsm. Rosenfranz, v. Riesa, und Hr. Postmstr. Schlottelius, v. Braunschweig, pass. durch. Hr. Bischof und General-Superint. Dräseke, v. Magdeburg, u. Hr. Mulli, Rdnstler, v. Mailand, pass. durch. Hrn. Polonini, Gaudenzio u. di Bezzi, Opernsänger, v. Cremona, Mailand u. Verona, Hr. Secret. v. Treusberg u. Dem. Doty, Opernsängerin, nebst Mutter, v. Wien, u. Hrn. Doppa, Merelli, Mazza, Bozzi u. Paltrinieri, Künstler, v. Bologna, Wien, Ancona u. Modena, unbest. Hr. Regier.-Rath Nöldchen, von Bernburg, pass. durch. Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Hr. Banq. Meyer, v. hier, v. Frankf. a. D. zurück, Hr. Baron v. Eckardt, nebst Gattin, Hr. Rsm. Brandenburg, Hr. Mühlenbes. Dannenberg u. Hr. Lieut. Aker, v. Berlin, Hr. Kaufm. Schwarzschild, von Frankf. a. M., u. Hr. Major v. Görzke, v. Groß-Beuthen, passiren durch. Hr. Semin. Lebe u. Hr. Rsm. Lar. v. Dessau, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Reg.-Präsid. Böttcher nebst Gattin, von Potsdam, im H. de Bav. Auf der Frankfurter Giltpost 12 Uhr: Hr. Factor Triebel u. Hr. Rsm. Boas, v. hier, v. Weimar u. Paris zurück, Mad. Naue, v. Weimar, Hr. Lieuten. v. Nagmer, v. Coblenz, Hr. Staats-Procur. Heyer nebst Gattin, v. Halberstadt, Hr. Gerbermeister Heiny, v. Kreuznach, u. Hr. Archit. Colin, v. Neuenburg, pass. durch, Hr. Rsm. Sieber nebst Gattin, v. Enge, im H. de Russie, und Hr. Musikus Dietrich, v. Brüssel, unbest. Hr. Cadet v. Krosigk, von Naumburg, u. Hrn. Pfarrer D. Wohlfaht und Hausenreiser, von Kirchbasel und Büßlen, pass. durch.

Zeitzer Thor. Auf der Geraer Journaliere um 12 Uhr: Herr Apoth. Dertel, v. hier, v. Pegau zurück, Hr. Kaufm. Preußner, Herr Agent Duell u. Hr. Schmeißer, v. hier, v. Zeitz zurück, Dem. Fleschbad, v. Pegau, in Nr. 506, Hr. D. Arndt, v. Pegau, Hr. Handschuhfabrik. Bertram u. Hr. Rsm. Burchardt, v. Magdeburg, pass. durch. Hr. Fabr. Keller, von Krawinkel, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Archibial. Alöhner, v. Altenburg, pass. durch, Hr. Meyer u. Mad. Lange, v. hier, v. Altenburg u. Georgenthal zurück, u. Hr. Pdlgr. Hartbrecht, v. Rippingen, in St. Hamb. Mad. Weurer, v. hier, von Carlsbad zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Reg.-Rath Costenoble, v. Magdeburg, pass. durch. Hr. Partic. Wolters, v. Hamburg, im Hotel de Gare. Hrn. Kauf. Hirsch u. Herrmann, Hr. Prof. Wolf, Hr. Justiz-Rath Batke u. Hr. Kunsthdt. Zabel, v. Magdeburg, Hr. Ströde, Lehrer, von Gr.-Glogau, unbest. Hr. Pdlgr. Sudfeld, v. Glöblich, im H. de Bav. Hr. Schmitz, Proviantmstr., v. Mühlitz, im Blumenb.

Frankfurter Thor. Hr. Weinhdt. Ronneburg, v. Naumburg, in der weißen Taube. Hr. Uhrm. Weida, v. Rode, unbest. Hr. Optm. von Alöhner v. hier v. Naumburg zurück. Hr. Buchhdt. Indersleben, von Hildburghausen, in St. Rom.

Hospitalthor. Hrn. Kst. Bamberg u. Predigo, v. Wittenberg, unbest. Auf der Waldheimer Journaliere 15 Uhr: Hr. Gräfin von Holzendorf u. Hr. Stadtrath Winter, v. Rochlitz, bei Major v. Holzendorf u. pass. durch, Hr. Stadtrichter Richter, v. Partha, und Hr. Deconom Weber, v. Zeidelwitz, im Blumenberge.

Druck und Verlag von E. Polz.